

Marking Scheme 2020-21
Subject: German Code(120)
Class XII

Time: 3 Hours

M.M. 80

	Part - A Objective Paper	
Frage Num.	LESEN	10
I.	Lies die folgenden Texte und wähle <u>zwei</u> Texte.Löse die Aufgaben zu den Texten.(Attempt the questions for any 2 texts)	5X2=10
	Text A	5
	Meine Stadt – 2040 Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal einen Schüler-Schreibwettbewerb gemacht. Fünf tausend Jugendliche aus 40 Schulen haben über ihre Träume geschrieben. Die Ergebnisse waren ausgezeichnet und haben uns motiviert, die Erfahrung zu wiederholen. In diesem Jahr wollen wir nun zum zweiten Mal einen Wettbewerb veranstalten. Unser Thema lautet: Wie wird eure Stadt im Jahr 2040 aussehen? Wie werden die Leute wohnen? Wie werden die Leute zur Arbeit fahren? Wie werden die Straßen und Häuser aussehen? Schickt uns eure Texte. Ihr könnt auch Fotos dazu machen oder Plakate malen. Es gibt aber paar Spielregeln: Ihr müsst uns eure Texte bis 15.12. schicken. Die Texte müssen als Microsoft Word-Datei gespeichert werden und dürfen nicht länger als eine DIN A4-Seite sein (Schrift: Arial 12). Falls ihr Fotos oder Plakate schickt, müssen sie in JPEG/JPG-Format und nicht größer als 2 MB sein. Die Bilder und Plakate dürfen nicht vom Internet heruntergeladen werden.Das Bild müssen Sie gemacht haben. Es darf nicht professionell gemacht werden. Die besten zehn Texte werden mit einem sehr attraktiven Preis belohnt! Wir warten auf eure fantastischen Ideen für 2040. Für Schüler (12-16) aus allen Schulen. Schickt eure Texte an die folgende E-Mail: Kiel2040@gmx.de Wollt ihr mehr wissen? Bitte klickt auf unsere Webseite:www.Kiel2040.de Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg!	
	Welche Antwort ist richtig? a, b oder c?	

1.	Der Wettbewerb, der letztes Jahr stattgefunden hat, b) war ein Hit.	1
2.	Was sollen die Jugendlichen tun? c) Texte über das Leben im Jahr 2040 schreiben.	1
3.	In welcher Form sollen die Texte geschickt werden? a) Als Word-datei	1
4.	Welche Spielregel gilt für die Bilder und Plakate? c) Die Bilddatei darf nicht schwerer als 2 MB sein.	1
5.	Wo gibt es weitere Informationen zum Wettbewerb? b) Im Internet.	1
	Text B	5
	TEXT B: Hast du Geburtstag? Wir sind Studentinnen und Studenten. Wir studieren an der Ludwig Maximilian Universität zu München. Wir wollen unser Studium selbst finanzieren und versuchen daher nebenbei Geld zu verdienen. Wir wollen aber nicht im Supermarkt jobben oder als Aushilfen arbeiten, sondern unternehmerisch werden. Und wie machen wir das? Schon drei Jahre organisieren wir in unserer Freizeit Geburtstagspartys für Kinder und Jugendliche. Willst du eine Hexen-Party machen? Soll es witzig sein? Sollen sich alle verkleiden? Oder lieber eine Disco-Party mit toller Musik? Willst du zu Hause feiern oder brauchst du einen großen Raum? Willst du deinen Gästen auch Essen und Getränke anbieten? Willst du lieber im Grünen feiern? Soll es nicht teuer sein? Bei uns ist fast alles möglich! Wir haben immer Prima Ideen! Mit uns macht jeder Geburtstag viel Spaß! Wir bieten Partys in Großraum München an, sind aber auch bereit außerhalb von München im Voralpenland auch etwas zu organisieren-vielleicht ein Picknick? Wenn du dich für uns entscheidest, hilfst du einer Gruppe von Studentinnen und Studenten bei ihrem Studium. Dank deiner Unterstützung werden wir selbstständiger und du unterstützt automatisch unseren Unternehmergeist. Also worauf wartest du? Ruf uns an und wir versprechen, du wirst es nicht bereuen. Dann ruf an: Gabi: (089) 8670668, Gabi oder Max: (089) 24585679. Wir warten auf dich.	
	Welche Antwort ist richtig? a, b oder c?	
1.	Was machen die Studenten in ihrer Freizeit? b) Sie bieten Hilfe bei Geburtstagspartys an.	1
2.	Welche Möglichkeiten hätte die Gruppe noch gehabt, Geld zu verdienen? a) Im Supermarkt arbeiten	1
3.	Was versprechen die Studenten?	1

	a) Mit ihnen ist eine Geburtstagsparty nicht langweilig.	
4.	Warum sollte man eine Party bei dieser Gruppe buchen? Was sagt sie? b) Man hilft einer Gruppe von Studenten, selbstständig zu werden.	1
5.	Wo kann die Gruppe deine Geburtstagsparty organisieren c) In München und außerhalb von München	1
	Text C	5
	Indrani Sen über ihr erstes Jahr in Deutschland Ich arbeite in der Schweiz als Wissenschaftlerin in der Pharmaindustrie. In Zürich habe ich meinen Doktor gemacht: in Strukturbiochemie und Biophysik. Ich bin hierhergekommen, weil man meinem Mann hier einen Arbeitsplatz angeboten hat. Aktuell lebe ich mit ihm und unserer vierjährigen Tochter in Niederrohrdorf. In dem Ort gibt es nur circa 4000 Einwohner. Das ist natürlich komplett anders als meine Heimat. Ich komme aus Kalkutta, dort leben 4,5 Millionen Menschen. Ich bin froh, dass ich in der deutschsprachigen Schweiz arbeite. Denn ich war vorher zwei Jahre in Dresden und habe dort angefangen, die Sprache zu lernen. Aber natürlich ist das Schweizerdeutsch anders. Es ist nicht einfach für mich, denn es gibt außerdem verschiedene Dialekte. Aber es verstehen auch alle Hochdeutsch. Hochdeutsch versteht man in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Ich liebe die Landschaft der Alpen. Das tun viele Inder. Denn viele Bollywoodfilme hat man hier in den Bergen gemacht. Die Schweiz ist also ein bisschen ein Sehnsuchtsort für uns. Ich bekomme deshalb auch viel Besuch aus Indien. Jeder möchte das Panorama aus den Filmen gern selbst sehen. Quelle: Deutsch perfekt (leicht gekürzt)	
	Welche Antwort ist richtig? a, b oder c?	
1.	Indrani Sen ist nach Deutschland gekommen. b) weil ihr Mann in der Schweiz eine Arbeit bekam.	1
2.	Welche Aussage stimmt: b) Indrani hat vorher in Dresden gelebt, bevor sie in die Schweiz lebte.	1
3.	Wo hat Indrani ihre Doktorarbeit gemacht? c) In der Schweiz	1
4.	Indrani kann Deutsch, aber trotzdem hat sie einige Sprachprobleme in der Schweiz. Warum? b) Sie versteht Schweizerdeutsch nicht so gut.	1
5.	Warum bekommt Indrani sehr viel Besuch aus Indien? b) Weil die Inder das Panorama aus den Bollywoodfilmen selbst sehen wollen.	1
	Text D	5

	TEXT D: Ganztagschulen In einer Ganztagschule können die Schüler auch nachmittags bleiben. Neben dem Unterricht am Vormittag bieten die Ganztagschulen an mindestens drei Tagen in der Woche für sieben Zeitstunden Unterricht und andere Aktivitäten an. In dieser Zeit haben die Schüler Unterricht, bekommen ein Mittagessen sowie Hilfe bei den Hausaufgaben und anderen Freizeitaktivitäten. Eltern wollen mehr Ganztagschulen Eltern in Deutschland wünschen sich mehr Ganztagschulen. Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung wollen 70 Prozent der Eltern Ganztagschulen. Derzeit besuchen knapp 31 Prozent der Kinder Schulen, die Unterricht und Betreuung für den ganzen Tag anbieten. Von den etwa 34 000 allgemeinbildenden Schulen in Deutschland haben mehr als die Hälfte (54,3 Prozent) Ganztagsangebote. Vorteile der Ganztagschule In Ganztagschulen ist es möglich, die Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern besser zu fördern. Dabei kann man auch offene Lernformen anbieten, sodass es am Nachmittag etwas lockerer zugeht als während des Unterrichts vormittags. Dass die Schüler länger in der Schule zusammenbleiben, wirkt sich außerdem positiv auf das Sozialleben der Schüler aus. Damit die Freizeit der Schüler, die wichtig für die persönliche Entwicklung ist, nicht zu kurz kommt, werden in der Ganztagschule in den Nachmittagsstunden mehr künstlerische oder sportliche Fächer angeboten. Auch für die Eltern hat die Ganztagschule einen Vorteil: Beide Elternteile können berufstätig sein.	
	Welche Antwort ist richtig? a, b oder c?	
1.	In Ganztagschulen b) bleiben die Schüler vormittags und nachmittags in der Schule.	1
2.	Mehr als 17000 Schulen haben b) Ganztagsangebote.	1
3.	Wie viel Prozent der Eltern wünschen sich Ganztagschulen? a) 70%	1
4.	Der Nachmittag in den Ganztagschulen ist b) etwas lockerer als der Vormittag.	1
5.	Was ist positiv für die Schüler an der Ganztagschule? a) Sie haben ein besseres Sozialleben.	1
Frage	GRAMMATIK	16

Num.		
II.	Ergänze vier Sätze mit dem Futur I . Wähle a,b oder c . (Attempt any 4)	4
1.	Meine Mutti _____ mit meiner kleinen Schwester in den Zoo gehen. b. wird	1
2.	Im Sommer _____ ich mit meiner Familie eine Woche verbringen. c. werde	1
3.	Mein Vati und ich _____ am Wochenende ein neues Handy kaufen. a. werden	1
4.	2050 _____ wir alle auf dem Mond leben. b. werden	1
5.	_____ ihr nächstes Jahr nach Deutschland fahren? b. werdet	1
III	Wähle die richtige Antwort- a,b oder c . Je 4 Antworten. (Attempt any 4)	4
1.	Erklärt die Lehrerin den Schülern die Wörter? - Ja, sie erklärt _____. a. sie ihnen	1
2.	Kauft Tante Eva ihren Kindern viele Kleider? - Nein, sie brachte _____ die Bücher. a. ihnen	1
3.	Kauft Herr Hartmann dem Chef keinen Blumenstrauß? - Doch, er will _____ kaufen. c. ihn ihnen	1
4.	Gibt der Reiseführer dem Touristen die Information? Ja, er gibt _____ c. sie, ihm	1
5.	Leiht der Schüler der Schülerin seinen Bleistift? - Ja, er leiht _____ a. ihn ihr	1
IV.	Ergänze vier Sätze mit der richtigen Konjunktion. Wähle a,b oder c .(Attempt any 4)	4
1.	Max spart sein Taschengeld, _____ sich teure Klamotten _____ kaufen. a. statt zu	1
2.	_____ wir am Wochenende Zeit haben, geben wir eine Party. b. Falls	1
3.	Im Urlaub esse ich in einheimischen Imbissen, _____ in teure Restaurants _____gehen a. statt zu	1
4.	Es sieht so aus, _____ es bald regnet. b. als ob	1

5.	Eva konnte die Hausaufgabe machen, _____ alle Freunde ihr geholfen haben. b. da	1
V.	Bilde Passivsatz. Wähle a, b oder c. Je 4 Sätze (Attempt any 4)	4
1.	Die Kartoffeln _____ zuerst gut _____. b. werden geschält	1
2.	In Indien _____ viele Sprachen _____. c. werden gesprochen	1
3.	Für die Soße _____ die Mayonnaise mit Zwiebeln, Salz, Zucker und Joghurt _____. a. wird vermischt	1
4.	Bis 15. April _____ die Wohnung _____. a. wird vermietet	1
5.	Kartoffelsalat _____ am besten mit Wiener Würstchen _____. b. wird serviert	1
Frage Num.	KURSBUCH	14
VI.	Ergänze mit dem passenden Wort.	4x1=4
	Mobbing-Sprechstunde • Du wirst immer wieder beleidigt? • Du wirst von deinen Klassenkameraden meistens ausgeschlossen? • Deine Mitschüler nehmen dir oft deine (1) Sachen (Sachen/Leben/Mitschüler) weg oder machen sie kaputt? Dann komm zur Mobbing- Sprechstunde, immer dienstags und donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr in Raum 102. Komm vorbei, wenn du selbst (2) gemobbt (gelöst /gemobbt/ gemeldet) wirst oder beobachtest, wie jemand aus der Schule gemobbt wird. Bitte (3) wende (führe/ entschuldige/wende) dich an uns, auch außerhalb der (4) Sprechstunde (Sprechstunde/Vortrag/ Toleranz) ! Frau Schmidt und Herr Römer, E-Mail: mobbingsprechstude@gbs.de	
VII	Lies den Text und wähle die richtigen Antworten.	5x1=5
	Was ist in Deutschland anders als bei dir zu Hause? Alle haben mir erzählt, die Deutschen würden immer Wurst und Käse zum Frühstück essen, aber das stimmt nicht immer. In meiner Gastfamilie gibt es oft auch Müsli mit Joghurt und Obst. Am Wochenende frühstücken sie dann richtig groß oder sie treffen sich mit Freunden in einem Café. Da gibt es dann verschiedene Sorten Brot und Brötchen, Wurst, Schinken, Käse, Marmelade, Honig, Eier. Am Anfang habe ich	

	morgens meine geliebte Miso Suppe vermisst, aber nach ein paar Wochen fand ich das deutsche Frühstück auch toll! - Yokino aus Japan Am ersten Tag hat Tina mich gefragt, ob ich um halb sieben mit ihnen Abendbrot essen möchte. Ich habe mich bedankt und gesagt, dass ich keinen Hunger habe. Ich dachte, es gibt vielleicht einen Tee und ein paar Kekse. Lina hat mich ein bisschen komisch angeschaut und ihre hat auch noch mal gefragt. Später dann habe ich auf das warme Abendessen gewartet. Und leider musste ich an diesem Abend ohne Essen ins Bett gehen. Ich bin es einfach nicht gewohnt, so früh zu essen! Aber später habe ich dann auch verstanden, warum man in Deutschland so viel zum Frühstück isst: Man hat einfach HUNGER, weil man ewig lange nichts gegessen hat! - Eleni aus Griechenland	
1.	Was hat Yokino erlebt? a) Die Deutschen essen oft zum Frühstück Wurst und Käse, aber auch Müsli mit Joghurt und Obst.	1
2	Was stimmt? c) Die Deutschen treffen sich manchmal mit Freunden zum Frühstück.	1
3.	Warum hat Eleni um 6.30 Uhr für das Abendessen abgelehnt? b) weil sie keinen Hunger hatte.	1
4.	Was stimmt? a) Lina wollte Eleni das Abendessen schon um halb sieben servieren.	1
5.	Warum isst man in Deutschland so viel zum Frühstück ? c) Die Deutschen essen schon um halb sieben zu Abend deshalb haben sie morgens Hunger. Sie haben ewig lange nichts gegessen.	1
VIII.	Lies den Text und wähle die richtigen Antworten.	5X1=5
	Anna... Freitag, 9. Juni Ich habe schon so lange nichts mehr geschrieben, aber heute bin ich so glücklich! Ich muss einfach etwas in mein Tagebuch schreiben, denn... gestern habe ich im Park Theo und Lukas aus der Schule gesehen. Die beiden saßen zusammen auf einer Bank und haben einen Comic gelesen und sie haben total gelacht. Darüber bin ich wirklich sehr froh, weil die beiden sich letzte Woche ja so schlimm gestritten hatten, auf dem Schulhof. Und jetzt sind sie wieder Freunde. Ja und seit zwei Wochen haben wir Besuch von meiner Familie aus Indien. Mein Onkel Krishna, meine Tante Kavita und meine Cousine Ishani sind bei uns zu Besuch. Sie sind zwar alle sehr net, aber es gibt Konflikte zwischen Ishani und mir. Ishani will viel mit mir reden und genau dann, wenn ich meine Ruhe brauche. Außerdem will sie ständig meine Klamotten ausleihen. Das finde ich gar nicht toll. Am Montag wollte ich meine Hausaufgaben machen und habe es ihr deutlich gesagt.	

	Aber sie versteht einfach nicht, das ich manchmal keine Zeit habe! Wir hatten dann Streit und haben drei Tage nicht mehr miteinander geredet. Sie kann manchmal echt stur sein. Ich aber auch. Meine Eltern haben dann gesagt, dass ich mit Ishani sprechen muss. Das habe ich dann gemacht und ihr mein Problem erklärt. Zum Glück hat sie es verstanden. Sie hat gesagt, dass es ihr leid tut. Und mir tut es ja auch leid. Dann sind wir spazieren gegangen und wir haben geredet und geredet. Ich bin so froh, dass wir uns jetzt wieder gut verstehen.	
1.	Anna schreibt gerade..... c) ihr Tagebuch	1
2.	Anna ist heute froh, und schreibt im Tagebuch, denn... c) Theo und Lukas sind wieder Freunde.	1
3.	Theo und Lukas haben letzte Woche _____ einen Streit gehabt a) in der Schule	1
4.	Anna und Ishani haben drei Tage nicht gesprochen, denn..... c) Sie hatten Streit. Ishani wollte mit Anna sein, obwohl Anna ihr deutlich gesagt hat, dass sie ihre Hausaufgabe machen musste.	1
5.	Endlich haben Anna und Ishani ... c) einander verstanden und sich entschuldigt .	1
	Part - B Descriptive Paper	
Frage Num.	LESEN	10
IX.	Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen.	5x2=10
	Der neue Trend : Jugendliche wohnen länger bei den Eltern Im mehr junge Leute bleiben im Elternhaus , obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen . Zum Beispiel die 23-Jährigen : Heute (2004) leben 64% noch bei ihren Eltern, 1975 waren es nur 15% . Sind Teens von heute zu bequem und zu anspruchsvoll ? Haben sie Angst vor der Unabhängigkeit oder kein Geld für eine eigene Wohnung. In den 70er-Jahren war die Wohngemeinschaft (kurz : WG) bei jungen Erwachsenen sehr beliebt . Man wollte weg von zu Hause , mit anderen jungen Leuten zusammen –wohnen , anders leben als die Eltern . Große Wohnungen waren zwar teuer , aber zu viert oder zu fünft konnte man die Miete gut bezahlen. Heute ist die WG für die meisten keine Alternative mehr, weil WG für viele nur Chaos und Streit um die Hausarbeiten bedeutet. Und eine eigene Wohnung mieten , alleine wohnen ? Die meisten sind unsicher , obwohl sie gerne unabhängig sein wollen.	

	Vor allem in den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer –für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer . Also bleiben die meisten jungen Leute zu Hause , bis sie ihre Lehre oder ihr Studium beendet haben.Und auch danach führt der Weg nicht automatisch in die eigene Wohnung , weil viele nach der Ausbildung keine Arbeit finden. Einige junge Erwachsene ziehen aus , kommen aber bald zu ihren Eltern zurück , weil sie arbeitslos werden , weil sie ihre Wohnung nicht bezahlen können oder weil sie Probleme mit dem Alleinsein haben. Natürlich gibt es auch junge Leute , die gar nicht ausziehen wollen. Sie bleiben im Elternhaus , obwohl sie genug Geld für eine eigene Wohnung haben. Das meistens kostenlose Wohnen bei den Eltern ist attraktiv , weil sie so z .B. ein eigenes Auto haben können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service“ und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand , der zuhört und hilft , wenn man Probleme hat.	
1.	Was ist der neue Trend? Der neue Trend ist, dass Jugendliche länger bei den Eltern wohnen. Im mehr junge Leute bleiben im Elternhaus , obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen . Die 23-Jährigen leben heute (2004) 64% noch bei ihren Eltern, 1975 waren es nur 15% .	2
2.	Was war in den 70er-Jahren bei jungen Erwachsenen sehr beliebt? In den 70er-Jahren war die Wohngemeinschaft (WG) bei jungen Erwachsenen sehr beliebt . Man wollte weg von zu Hause , mit anderen jungen Leuten zusammen –Wohnen , anders leben als die Eltern .	2
3.	Was ist in Großstädten sehr teuer? In den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer –für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer . Also bleiben die meisten jungen Leute zu Hause , bis sie ihre Lehre oder ihr Studium beendet haben.	2
4.	Warum kommen die jungen Erwachsenen zu ihren Eltern zurück? Einige junge Erwachsene kommen bald zu ihren Eltern zurück , weil sie arbeitslos werden , weil sie ihre Wohnung nicht bezahlen können oder weil sie Probleme mit dem Alleinsein haben.	2
5.	Warum finden die Jungen kostenlose wohnen bei den Eltern attraktiv? Das meistens kostenlose Wohnen bei den Eltern ist attraktiv , weil sie so z .B. ein eigenes Auto haben können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service“ und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand , der zuhört und hilft , wenn man Probleme hat.	2
Frage Num.	SCHREIBEN	10

X.	Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B.	1x5=5
	Aufgabe A	
	Individual Answer	
	oder	
	Aufgabe B	
	Individual Answer	
XI.	Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.	1x5=5
	Aufgabe A	
	Individual Answer	
	oder	
	Aufgabe B	
	Individual Answer	
Frage Num.	GRAMMATIK	15
XII.	Formuliere das Rezept im Passiv mit Hilfe der folgenden Sätze.	6 X 1 =6
	Das Rezept “ Bratkartoffeln“ • ½ Liter Salzwasser wird zum Kochen gebracht • Die Kartoffeln werden geschält und ca. 15-20 Minuten gekocht • Die Zwiebeln und den Schinken werden klein geschnitten. • In einer Pfanne werden die Zwiebeln im Öl angebraten • Die Schinken und die Kartoffeln werdendazugegeben	
XIII.	Schreib <u>Text A</u> oder <u>Text B</u> im Futur 1. (Attempt any 1)	6 X 0.5 = 3
	Text A	
	• Die Menschen werden in der Zukunft weniger arbeiten. • Automaten werden die Arbeit machen. • Wahrscheinlich wird man mehr Zeit haben. • Sicher werden die Züge schneller fahren. • Man wird in zwei Stunden von Frankfurt nach New York fliegen können. • Aber was werden die Leute in ihrer Freizeit tun?	
	oder	
	Text B	

	● Immer mehr Menschen werden ein Auto besitzen. ● Der Verkehr auf den Straßen werden schrecklich sein. ● In manchen Städten werden keine Autos fahren dürfen. ● Vielleicht wird man wieder zu Fuß gehen. ● Dann wird die Luft auch wieder besser sein. ● Und man wird wieder normal atmen können.	
XIV.	Ergänze die passenden Konjunktionen	6 X 0.5 = 3
	Früher verbrachte Markus viel Zeit mit seinen Eltern in ihrer kleinen gemütlichen Wohnung(1)statt im Ferien zu reisen. Aber seitdem er Lotto gewonnen hat, hat er sich geändert. . (2) Er benimmt sich, als ob er die reichste Person der Welt wäre. (3) Statt dass er sich um seine Eltern kümmert, spielt er Karten mit seinen Freunden. (4) Falls er Zeit hat, fährt er mit der Clique in die Disko oder in die Kneipe. (5) Da er nicht verheiratet ist und keine Kinder hat, fühlt er sich wohl. (6) Er ist jetzt so selbstüchtig geworden, dass er jetzt von zu Hause umziehen möchte.	
XV.	Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ und Dativ	6 X 0.5 = 3
	Liebe Ulrike, ich kann es kaum glauben:Ich habe meinen Traummann getroffen! Er ist so nett. Ich habe (1) ihn gestern auf einer Party kennen gelernt. Er hat mich angesehen und ich habe (2) ihn gesehen und- wow!!! Ich habe die ganze Nacht mit (3) ihm getanzt. Er ist auch sehr attraktiv. Er gefällt (4) mir sehr. Er hat (5) mich nach Hause gebracht und (6) mich nach meiner Telefonnummer gefragt. Morgen treffen wir uns wieder. Ich freue mich schon darauf! Bis bald Deine Julia	
Frage Num.	KURSBUCH	5
XVI.	Ergänze den Text mit den passenden Wörtern. (Attempt any 1)	5x1 = 5
	Text A	
	Ein großer Tag für die Raumfahrt Am 16. Juli 1969 (1)startete der Amerikaner Neil Armstrong mit der Apollo 11 zu einer Expedition. Sein Ziel: der Mond. Er hatte (2) Erfolg, denn fünf Tage später konnte Neil Armstrong sagen: Ich war der erste Mensch auf dem Mond! Nach der (3) Rückkehr zur Erde durften Neil Armstrong und sein Team zur (4) Sicherheit mehrere Wochen nicht mit anderen Menschen zusammenkommen. Erst, als man sicher war, dass die drei Astronauten keine (5) unbekannten Krankheiten mitgebracht hatten, durften sie nach Hause zu ihren Familien und Freunden.	
	oder	
	Text B	

	Die Pausenraum-AG sucht noch Helferinnen und Helfer! Endlich! Wir haben einen Pausenraum bekommen: im 2. Stock, Raum 232! Er muss allerdings erst renoviert werden. Wer hat Lust, uns zu(1) <u>unterstützen</u>(streichen/unterstützen/ verdienen)? • Die Wände sollen neu gestrichen werden und eine Wand darf mit (2) <u>Graffiti</u>(Graffiti/ Gabeln/ Reparatur) dekoriert werden. • Der Boden und die Fenster müssen (3) <u>gründlich</u>(begeistert/wütend/ gründlich) geputzt werden. Außerdem brauchen wir noch Möbel (Sofa, Sessel, Tisch), Spiele (Tischfußball usw.) und (4) Geschirr(Tafel/ Pausenbrot/ Geschirr)(Gläser und Tassen). Schaut doch mal bei euch zu Hause. Vielleicht findet ihr auf dem Dachboden oder im Keller etwas, was nicht mehr (5) <u>gebraucht</u>(gebraucht/ weggeworfen/ angemeldet) wird. Wir treffen uns immer freitags von 14 bis 16 Uhr im Pausenraum. Kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch! Eure Pausenraum-AG	
--	--	--